

## Einladung

Maison 44  
Künstlerprogramme  
vernetzt – diskursiv

44

Ausstellung und Rahmenveranstaltungen  
**7. - 28 März 2021**

Steinenring 44  
CH-4051 Basel  
(Tram Zoo Bachletten)  
Auskünfte  
und Reservationen:  
Ute Stoecklin  
T/F +41 (0)61 302 23 63  
maison44@maison44.ch  
www.maison44.ch

# Christiane Maier Reinhard - Ruedi Reinhard «gegenüber»

Wort und Malerei

So. 7.3., 11.00 - 13.00 Uhr

**Eröffnung**  
open house

So. 14.3., 17.00 Uhr

**Lesung**  
Seneca: Von der Kürze des Lebens  
**Verena Buss**, Rezitation  
**Daniel Studer**, Violoncello

Mo. 22.3., 19.30 Uhr

**Marcelo Nisinman**, Bandoneon  
**Christiane Maier Reinhard**  
Die Künstlerin liest aus eigenen Notaten

So. 28.3., 11.00 Uhr

**Matinée**  
**Marianne Schröder**, Klavier  
Konzert und Finissage  
«Haben Sie gebellt?»  
Werke von Marianne Schröder UA  
Giacinto Scelsi und J.S. Bach

Um Anmeldung wird gebeten. Die Künstlerin ist jeweils freitags anwesend.  
**Wir bitten, Masken zu tragen!**

**Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung**  
Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79

**Ruedi Reinhard (1940-2018)** gehört seit 1969 als freischaffender Künstler zur Basler und Schweizer Kunstszene. Sein Werk vertritt eine eigenständige Position im Umfeld konstruktiv-konkreter Kunst. Es zeichnet sich durch strenge Reduktion der Form und einen äusserst subtilen Einsatz der Farbe aus. Seine Bildkonstruktionen folgen berechneten Ableitungen, welche durch Irritation und Abweichung befragt werden und für den Eigenwillen intuitiver Entscheidungen offen bleiben.

**Ausstellungen (Auswahl):** 2020 Rappaz Museum Basel / 2007 u. 2001 Armin Vogt Galerie, Basel / 2006 Kunstraum Riehen / 2000 Kunstverein Zofingen (mit ch.m.r.) / 1999 Zeittafeln, Wohnanlage St. Aban-Tal, Basel / 1995 u. 1987 Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn / 1994 u. 1987 Galerie im Trudelhaus, Baden; Regiopreis Basiliensis / 1993 «Abstract» – der deutsche Künstlerbund in Dresden (gr) (k) / 1992 Konstruktive Kunst am Oberrhein, Ausstellungsraum Klingental, Basel (gr) (k) / 1990 Musée Jurassien des Beaux Arts, Moutier (k) / 1989 Konkret 9, Kunsthaus Nürnberg (gr) (k) / 1988 Kunstforum Freiburg / 1987 u. 1985 Galerie Gisèle Linder / 1984-85 Cité des Arts, Paris, 1971, 1971 und 1973 Stipendium der Stadt Basel. Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen. Monografische Publikation: Hübl, Michael, Ruedi Reinhard, Chorus, München, 2001. Werkeinsicht und Bibliografie unter [www.ruedi-reinhard.ch](http://www.ruedi-reinhard.ch)

**Christiane Maier Reinhard (1950)** beginnt ihre Ausstellungstätigkeit 1986 in Mannheim. Ihr Arbeiten bis 2004 führen von gestisch erzeugten Strukturen über deren Systematisierung zu ornamentalen Reihungen und wandgreifenden Formverläufen. Als Professorin für ästhetische Bildung an der FHNW lehrt und publiziert sie zwischen 2000-2013 wissenschaftlich. Nach 2013 entstehen neue Arbeiten auf Washi-Papier, welche gegenstandlose Struktur und beschreibende Zeichnung integrieren. Im gleichen Zeitraum bewegt sich die Malerei aus der reinen Rhythmik der Farbe hin zu einem latenten Bedeuten.

**Ausstellungen (Auswahl):** 2019 «mittenimsee» TENRI Köln (k) / 2003 Kunstverein Schwetzingen (k) / 2002, 2001 u. 1999 Galerie Arnaud Lefebvre, Paris / 2002 Armin Vogt Galerie Basel (k) / 2000 Atelier Bischoff, Lahr (mit r.r.), Kunstverein Zofingen (mit r.r.) / 1999 Ausstellungsraum Klingental, Basel, 1999 u. 97 Kunstraum Ursula Mock, Bremen / 1995 Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn (mit r.r.), Shinshu-shinmachi Kunstmuseum, Nagano (mit mutsumi okada) / 1999, 1995 (mit r.r.) u. 1991 März Galerien, Mannheim u. Ladenburg / 1992 Farbe u. Struktur, Galerie im Trudelhaus, Baden (vier künstlerische Positionen) / 1987 Verflüchtigung, Kunstraum Erbacher, Mannheim. Öffentliche Aufträge und Ankäufe. Werkeinsicht und Bibliografie unter [www.christiane-maier-reinhard.ch](http://www.christiane-maier-reinhard.ch)

**Seneca** (4-1 v.Chr. in Cordoba) mit **Verena Buss**, Rezitation - **Daniel Studer**, Violoncello; beide Künstler treten seit vielen Jahren gemeinsam mit unterschiedlichen Programmen auf. Seneca scheint von immer neuer Aktualität: wie verbringt der Mensch sein Leben ohne seine knapp bemessene Zeit zu vergeuden? Er erzog zur Milde (De clementia) und wandte sich bereits gegen den Raubbau an der Natur durch Luxus und Habgier (Naturales questiones). CHF 35.-/ Studierende 15.-

## **Wort und Musik, Lesung**

**Marcelo Nisinman**, 1970 in Buenos Aires, geboren, ist ein international geschätzter Bandoneonist und Komponist. An seinem Wohnort Basel ist er aktiv am Leben der internationalen Musik- und Tango-Szene beteiligt. Nisinman studierte in Buenos Aires Bandoneon bei Julio Pane sowie Kontrapunkt und Harmonielehre bei dem Hindemith-Schüler Guillermo Graetzer. Zusätzlich absolvierte er ein Kompositionsstudium bei Detlev Müller-Siemens in Basel.

**Christiane Maier** liest eigene Texte. 35.-/15.-

## **Matinée + Finissage: Marianne Schröder, Klavier**

(\*1949 in Reiden) ist Pianistin und Komponistin. Sie ist eine der führenden Interpretinnen Neuer Musik und gilt als Scelsi-Spezialistin. Sie ist Mitglied der Komponistengruppe Groupe Lacroix und hat über 30 Tonträger veröffentlicht. 30.-/15.-